

TOP: 8**Beschlussvorlage**
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Datum

Drucksache-Nr.:01-35-2018

Federführendes Amt :Bauamt

07.06.2018

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Ortsbeirat						
Bau- und Wirtschaftsausschuss	26.06.2018					
Stadtverordnetenversammlung	28.06.2018					

Betreff:

Beratung und Beitrittsbeschluss zur Erfüllung der Maßgabe aus dem Genehmigungsbescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 23.05.2018, AZ 521010-01558/2018/see zur Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58)

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt zur Erfüllung der Maßgabe aus dem Genehmigungsbescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 23.05.2018, AZ 521010-01558/2018/see für die Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58) (Anlage 1) die geänderte Abwägung zur Stellungnahme des Landkreises Oberhavel vom 10.11.2017, Punkt 1.1.1 gemäß Anlage 2.

Im Flächennutzungsplan der Stadt Kremmen erfolgt dementsprechend unverändert die Darstellung der kleinen Restfläche der Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung-Anlagen für Abwasser (Planzeichen Nr. 15.1 PlanzV) außerhalb des Änderungsbereiches. (Anlage 3)

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingbracht durch :Bürgermeister
 Bearbeiter :Frau Tamms

.....
 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Die im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes innerhalb des Plangebietes entfallene Darstellung der Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung Anlagen für Abwasser (Planzeichnung Nr. 15.1 PlanzV) bezieht sich auf die zwischenzeitlich rückgebaute Containerkläranlage, die sich vollständig im Plangebiet befand.

Bei der Darstellung der kleinen Restfläche des Planzeichens Nr. 15.1 PlanzV außerhalb des Änderungsbereiches handelt es sich um einen Darstellungsfehler, da sich das sehr kleine Containerklärwerk hier nicht befand und auch keine entsprechende Nutzung geplant war oder ist. Da Änderungen des Flächennutzungsplanes jedoch nur innerhalb des Änderungsbereiches möglich sind, kann im Rahmen der vorliegenden Änderung eine Korrektur dieses Darstellungsfehlers außerhalb des Plangebietes nicht erfolgen.

Deshalb wird in der betreffenden Darstellung "Auszug Flächennutzungsplan Hohenbruch mit Darstellung der geplanten Änderung", ebenso wie im Vorentwurf und Entwurf der Planung, die betreffende Restfläche des Planzeichens Nr. 15.1 PlanzV weiterhin dargestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planunterlagen mit Erfüllung der Maßgabe beim Landkreis Oberhavel als höhere Verwaltungsbehörde mit Bitte um Bestätigung vorzulegen.

Nach Bestätigung der Erfüllung der Maßgabe ist die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 (5) BauGB ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Mit der Bekanntmachung wird die Änderung des FNP wirksam.

Anlagen

1. Genehmigungsbescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 23.05.2018, AZ 521010-01558/2018/see zur Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58)

2. Geänderte Abwägung zur Stellungnahme des Landkreises Oberhavel vom 10.11.2017, Punkt 1.1.1

3. Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58) vom Januar 2018 mit Einarbeitung der Maßgabe a) aus dem Genehmigungsbescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 23.05.2018, AZ 521010-01558/2018/see.

Auszüge aus dem Flächennutzungsplan Hohenbruch der Stadt Kremmen in der bisher wirksamen Fassung mit Umgrenzung des Änderungsbereiches und mit Darstellung der geplanten Änderung.


gez. S. Tamms
Bau- und Ordnungsamtsleiterin

.....

.....

Anlage 1

Genehmigungsbescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 23.05.2018, AZ 521010-01558/2018/see zur Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58)

 Landkreis Oberhavel Der Landrat	24. MAI 2018 10 04 05 4	Landkreis Oberhavel Der Landrat FB Bauordnung und Kataster als höhere Verwaltungsbehörde
Landkreis Oberhavel • PF 10 01 45 • 16501 Oranienburg		Postanschrift: PF 10 01 45 • 16501 Oranienburg
Antragsteller: Stadt Kremen Der Bürgermeister Am Markt 1 16766 Kremen	Direkt für Sie da: Raum-Nr.: Telefon: Telefax: E-Mail: Adresse:	Herr Seeborgen 3.23 03301 601-3616 03301 601-3610 Gutdo.Seeborgen@oberhavel.de Adolf-Dechant-Straße 1 16515 Oranienburg
Vorhaben: Antrag auf Genehmigung auf Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58)	eingegangen am:	Aktenzeichen: 521010-01558/2018/see (Bei Schriftverkehr bitte immer angeben.) 23.03.2018 23.05.2018
Ihr Zeichen:		
Grundstück: Kremen, Hohenbruch, ~		
Gemarkung: Faz Flurstück:		

Genehmigung

Die am 09.10.2017 festgestellte Planänderung des Flächennutzungsplanes für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58) wird mit folgender Maßgabe (M) und folgenden Auflagen (A) genehmigt:

- Der Flächennutzungsplan der Stadt Kremen ist bezüglich der Flächenänderung außerhalb des Änderungsbereiches zu korrigieren. Es ist die ursprüngliche Darstellung wieder aufzunehmen. Die Abwägung bedarf bezüglich der Flächenkorrektur der Wiederholung. (M)
- In dem Ausfertigungsvermerk ist das Datum des Satzungsbeschlusses, ggf. die Tatsache und das Datum der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde und das Datum der Ausfertigung aufzunehmen. (A)
- An den Verfahrensvermerken 1 bis 8 und 11 sind Unterschriften und Siegel auf der Plangrundlage anzubringen. (A)

Begründung

I. Sachverhalt

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschloss in ihrer Sitzung am 09.02.2017 die Änderung des... der Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremen, für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58) auf.

Außerhalb des Planänderungsgebietes befindet sich eine Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen, welche im Ergebnis der Abwägung vom 01.12.2018 aufgrund eines Darstellungsfehlers im Ursprungsplan bereinigt wurde.

Hauptort:
Adolf-Dechant-Straße 1
16515 Oranienburg

Sprechzeit:
Di: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Abweichende Sprechzeiten anderer Bereiche
finden Sie auf unserer Internetseite.

Für die E-Mail-Kommunikation
besuchen Sie bitte die Hinweise
auf unserer Internetseite
www.oberhavel.de



Bankverbindung:
Metallhandenburgische Sparkasse
IBAN: DE07 1605 0000 3740 9230 90
BIC: WELA DE 31 PMS

In dem zur Genehmigung eingereichten Planwerk ist beim dem Ausfertigungsvermerk das Datum des Satzungsbeschlusses und das Datum der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde sowie ein Platzhalter für das Datum der Ausfertigung nicht enthalten.

Die Verfahrensvermerke 1 bis 8 und 11 auf dem Planwerk wurden nicht gesiegelt und nicht unterzeichnet.

II. Rechtliche Würdigung:

Der Antrag ist in der derzeitigen Form mit Nebenbestimmungen genehmigungsfähig.

- a) Der Flächennutzungsplan der Stadt Kremmen ist bezüglich der Flächenänderung außerhalb des Änderungsbereiches zu korrigieren, denn er wurde aufgrund eines Darstellungsfehler im Ursprungsplan im Ergebnis der Abwägung vom 01.12.2018 unzulässiger Weise „redaktionell“ bereinigt. Eine Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen, die sich außerhalb des Planänderungsgebietes befindet und somit nicht Gegenstand des Planänderungsverfahrens war, wird jetzt als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Durch die Änderung der Flächendarstellung wurde der objektive Regelungsgehalt inhaltlich geändert, was über eine bloße Klarstellung oder redaktionelle Änderung hinausgeht. Auch wenn es sich um die Korrektur eines offensichtlichen Darstellungsfehlers handelt, ist der Austausch der Flächendarstellung außerhalb des Planänderungsgebietes keiner redaktionellen Planänderung zugänglich. Für den objektiven Betrachter hat sich vielmehr der Planinhalt durch die neue Flächendarstellung und die damit veränderte Nutzbarkeit der Fläche in relevanter Weise geändert, so dass eine Vergrößerung des Planänderungsgebietes erforderlich gewesen wäre.
- b) Der Ausfertigungsvermerk bedarf der Überarbeitung, denn er muss das Datum des Satzungsbeschlusses, ggf. die Tatsache und das Datum der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde und das Datum der Ausfertigung enthalten, weil der Ausfertigung wird die Originalurkunde der Rechtsvorschrift hergestellt und bezeugt, dass der Inhalt des Flächennutzungsplanes mit dem Willen des für seinen Erlass zuständigen Organs übereinstimmt (Bezeugung der Identität und Authentizität des Norminhaltes). Die Ausfertigung bedeutet, dass der Flächennutzungsplan nebst einem die Identität des Plans bestätigenden Text von dem hierfür zuständigen Organwahrer handschriftlich unterschrieben, nicht nur abgezeichnet, ist. Hierdurch wird bezeugt, dass der vorliegende Plan dem Willen (Beschluss) der Gemeindevertretung als dem rechtsetzenden Organ entspricht.
- c) Unterschriften und Siegel fehlen und sind auf der Plangrundlage anzubringen, weil sie als Urkundenbeweis für die damit dokumentierten Verfahrenshandlung gelten (BVerwG, Urteil vom 07.09.1979 –IVC 7.77).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landrat des Landkreises Oberhavel, FB Bauordnung und Kataster, Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg, einzulegen. Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oberhavel.de aufgeführt sind. Das signierte Dokument ist an folgende E-Mail-Adresse zu senden: kreisverwaltung@oberhavel.de.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Seeborgen

Anlage 2

Geänderte Abwägung zur Stellungnahme des Landkreises Oberhavel vom 10.11.2017, Punk 1.1.1

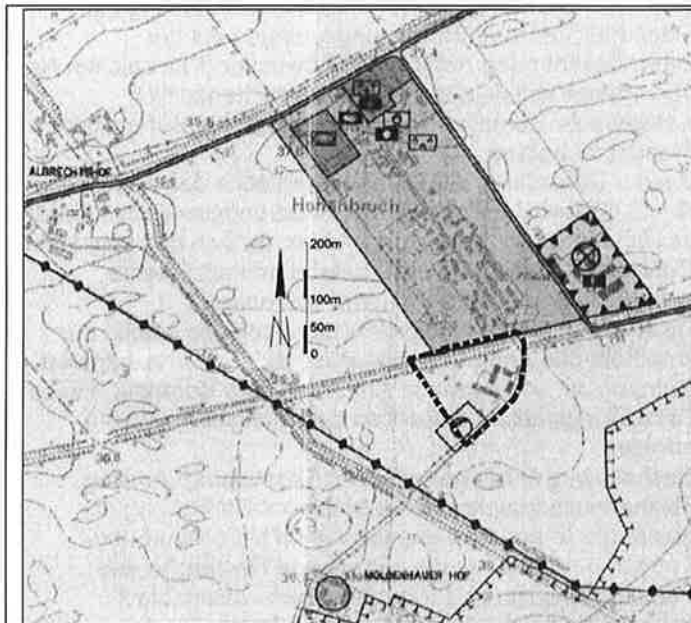
Landkreis Oberhavel Nr. lt. Liste TÖB: 26, Schreiben vom 10.11.2017 (F)

Inhalt der Stellungnahme	Abwägung
<p>1. Belange des Bereiches Planung (...)</p> <p>1.1.1 Hinweis</p> <p>Im Begründungstext S. 28 wird unter Punkt 7 "Begründung der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes" erläutert, dass die im FNP bisher im Süden des Plangebietes dargestellte Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung Anlagen für Abwasser entfallen kann, da der OT Hohenbruch einschließlich des Änderungsbereiches zwischenzeitlich an die zentrale Schmutzwasserentsorgung angeschlossen wurde.</p> <p>Auf Grund der gewählten Abgrenzung des Änderungsbereiches verbleibt insofern eine nicht erforderliche "Restfläche" (Planzeichen Nr. 15.1 PlanzV). Die Abgrenzung des Geltungsbereiches der vorliegenden Änderung des FNP ist in diesem Kontext zu prüfen.</p>	<p><u>Der Hinweis wurde mit folgendem Ergebnis geprüft:</u></p> <p>Die im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes innerhalb des Plangebietes entfallene Darstellung der Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung Anlagen für Abwasser (Planzeichen Nr. 15.1 PlanzV) bezieht sich auf die zwischenzeitlich rückgebaute Containerkläranlage, die sich vollständig im Plangebiet befand.</p> <p>Bei der Darstellung der kleinen Restfläche des Planzeichens Nr. 15.1 PlanzV außerhalb des Änderungsbereiches handelt es sich um einen Darstellungsfehler, da sich das sehr kleine Containerklärwerk hier nicht befand und auch keine entsprechende Nutzung geplant war oder ist.</p> <p>Da Änderungen des Flächennutzungsplanes jedoch nur innerhalb des Änderungsbereiches möglich sind, kann im Rahmen der vorliegenden Änderung eine Korrektur dieses Darstellungsfehlers außerhalb des Plangebietes nicht erfolgen.</p> <p>Deshalb wird in der betreffenden Darstellung „Auszug Flächennutzungsplan Hohenbruch mit Darstellung der geplanten Änderung“, ebenso wie im Vorentwurf und Entwurf der Planung, die betreffende Restfläche des Planzeichens Nr. 15.1 PlanzV weiterhin dargestellt. (siehe Darstellung Anlage folgende Seite)</p>

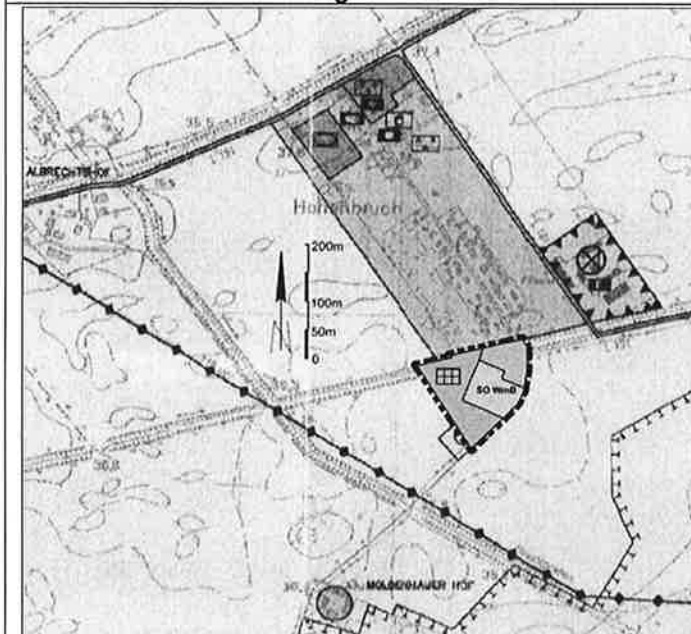
Anlage 3

Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58) vom Januar 2018 mit Einarbeitung der Maßgabe a) aus dem Genehmigungsbescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 23.05.2018, AZ 521010-01558/2018/see,

Auszüge aus dem Flächennutzungsplan Hohenbruch der Stadt Kremmen in der bisher wirksamen Fassung mit Umgrenzung des Änderungsbereiches und mit Darstellung der geplanten Änderung



Auszug Flächennutzungsplan Hohenbruch in der bisher wirksamen Fassung



Auszug Flächennutzungsplan Hohenbruch mit Darstellung der geplanten Änderung

Ursprungsplan

Flächennutzungsplan Kremmen OT Hohenbruch
Plangrundlage: Topografische Karte 1:10.000
3144-SO/SW; 3145-SW; 3244-NO/NW; 3245-NW
Herausgeber: Landesvermessungsamt Brandenburg

August 1999 mit Erfüllung der Auflagen
gemäß Bescheid vom 11.11.1999

Dipl.-Geogr. Torsten Vogenauer
Stadtforschung Stadtplanung
Am Behndamm 33 12555 Berlin
Tel: 030 6568988

Auszug aus der Legende zum FNP Hohenbruch mit Ergänzung der geänderten Darstellungen

Darstellungen:

1. Bauflächen §5 Abs.2 Nr. 1 BauGB

Wohnbaufläche §1 Abs.1 Nr.1 BauNVO



Sonstiges Sondergebiet §11 BauNVO
Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen
Behinderungen und Mehrfachbehinderungen

4. Ver- und Entsorgungsanlagen §5 Abs.2 Nr. 4 BauGB

Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen
Zweckbestimmung: Anlagen für Abwasser



Hauptversorgungsleitungen
Hauptleitung der Energieversorgung (oberirdisch)

5. Grünflächen §5 Abs.2 Nr. 6 BauGB

Private Grünflächen
Garten und Kleintierhaltung

6. Flächen für die Landwirtschaft und Wald §5 Abs.2 Nr.9

Flächen für die Landwirtschaft



Umgrenzung des Änderungsbereiches
des Flächennutzungsplans Hohenbruch